

Ablauf eines Neugeborenenshootings in meinem Studio

In der Regel machen wir einen Termin zwischen 10:00 und 11:00 bei mir im Studio aus. Pünktlichkeit ist für manch Einen von großer Wichtigkeit, steht für diesen Termin aber nicht an erster Stelle. Mir ist es wichtig, dass ihr entspannt bei mir eintrefft, denn das ist schon mal eine wichtige Voraussetzung für ein gelungenes Babyshooting. Trinkt euer kleiner Spatz gerade, soll er sich ruhig in Ruhe Zuhause satt essen und erst dann brecht ihr auf. In meinem Studio gibt es für mich immer etwas zu tun und ich bin es gewohnt, vor Allem bei Familien mit ihrem ersten Kind, dass sie sich verspäten. Meist habe ich bei einem Neugeborenenshooting auch keine Folgetermine in meinem Studio.

Ich selbst bin schon ca. eine Stunde vor unserem vereinbarten Termin da (es macht also auch nichts, wenn ihr ein klein wenig früher da seid 😊), um Alles vorzubereiten: ich lege mehrere Tücher bereit, beschrifte Schilder mit den Geburtsdaten, schreibe ein Willkommensschild für euch, heize ein, stelle etwas zum Trinken und Kleinigkeiten zum Essen bereit ...

Ja und dann kommt der große Moment und ihr trefft bei mir ein – einige Familien kenne ich ja schon und bin schon ganz gespannt auf das neue Familienmitglied, einige Familien sehe ich jetzt zum ersten Mal und da heißt es erst einmal, sich gegenseitig ein wenig zu „beschnuppern“, um warm zu werden.

Ihr dürft gerne in jede Ecke in meinem Studio schauen und mir sagen, was euch gefällt, bzw. auch gerne, was ihr nicht so schön findet. Vielleicht gefällt euch ja auch das eine oder andere Set nicht, das ich vorbereitet habe bzw. eine Farbe darin nicht. Das ist für mich Alles kein Problem und schnell ausgetauscht.

Ja und dann könnt ihr es euch gerne erstmal auf meinem Sofa gemütlich machen und entspannen.

Ich werde euer kleines Wunder aus dem Kindersitz nehmen und mich mit ihm vor meinem Heizlüfter niederlassen. Das Handling mit den kleinen Mäusen ist mir gewissermaßen in Fleisch und Blut übergegangen. Seit über 30 Jahre arbeite ich als Kinderkrankenschwester, 15 Jahre davon habe ich Früh- und Neugeborene auf einer Kinderintensivstation versorgt. Zudem bin ich selbst Mutter eines Sohnes und von Zwillingmädchen (jetzt bald schon Alle volljährig).

Ihr könnt mir also getrost eure kleinen Mäuse anvertrauen. Ich weiß, wie ich sie sanft und mit viel Ruhe ausziehen und in ein Tuch einwickeln kann. Oft werden sie dabei gar nicht wach und ich kann sie gleich in ein Körbchen, auf ein Lagerungskissen usw. legen und die Geburtsdaten mit dazu legen.

Das ist so der typische Beginn des Shootings. Es kann aber auch sein, euer Spatz ist hellwach oder wird es beim Umziehen und bleibt es auch.

Hat euer Baby dann noch keinen Bärenhunger, nutze ich diese Wachphase auch gerne, um mit den Familienbildern anzufangen. Dabei ist mir wichtig, dass ihr euch ganz auf das kleine Wunder konzentriert. Am liebsten wäre es mir, wenn ihr mich und die Kamera ganz vergessen würdet. Denn die Fotos, bei denen ihr nicht zu mir schaut, drücken die meisten Gefühle aus und ihr werdet sie hinterher lieben!

Ist Hunger angesagt, darf sich euer Nachwuchs jetzt gerne ins Milchkomma trinken. Trink- und Kuschelpausen dürft ihr übrigens so viele machen, wie es euer Nachwuchs einfordert – Manche verschlafen das Shooting komplett und trinken dann erst bevor sie die Heimreise antreten (oder heben sich den Hunger gar bis Zuhause auf), Andere wollen während des Shootings 3xgestillt werden. Das ist überhaupt kein Problem und ich werde mich mit dem Fotografieren ganz den Bedürfnissen des kleinen Modells anpassen.

Nach dem Essen schlafen manche Babys entspannt ein, bei anderen grummelt es dann noch im Bäuchlein, so dass das kleine Menschlein erstmal herumgetragen werden will. Oftmals hilft auch die richtige Lagerung, damit die Kleinen seelig einschlummern.

Jetzt werde ich viele Fotos aus den verschiedensten Blickwinkeln in einem oder mehreren Sets machen. Habt ihr persönliche Dinge (Kuscheltier, handgemachte Decke von der Oma...) mitgebracht, die euch wichtig sind, kann ich die gerne in die Fotos mit „einbauen“.

Vielleicht wollt ihr euren kleinen Spatz dann noch in einem Neugeborenenoutfit aus meinem Repertoire fotografiert haben oder wünscht euch „Baby-pur-Fotos“ auf einfarbigem Untergrund ohne irgendwelchen „Firlefanz“. Das mache ich Alles sehr gerne, immer unter der Berücksichtigung, dass es nicht zu anstrengend für das Neugeborene wird.

Meist merken die Eltern und ich zum gleichen Zeitpunkt, wenn es genug ist. Ganz viele schöne Momente sind eingefangen, das Baby ist noch entspannt und soll auch so wieder das Studio verlassen. Dieser Zeitpunkt ist in der Regel nach 2 bis 2,5 Stunden erreicht.

Während des Shootings versuche ich im Übrigen auch immer wieder innige Eltern-Kind-Momente zwischen den gestellten Fotos einzufangen: Bilder beim Stillen, Kuscheln, Wickeln, Herumtragen ...

Ach ja, und bei Vielen ist es ja nicht das erste Kind, sondern ein Folgewunder. Geschwisterfotos gehören natürlich dazu! Auch da gehe ich individuell auf das Kind/die Kinder ein. Die Einen betreten mein Studio ohne Hemmungen und sind gleich an Allem interessiert. Da werde ich die Fotos mit ihnen gleich am Anfang anstreben, bevor sie das Interesse verlieren. Andere Kinder wirken verschüchtert und ängstlich und tauen erst später auf. Da mache ich dann auch erst Fotos mit ihnen, wenn sie von sich aus bereit dazu sind. Ständiges auf sie Einreden bringt meist gar nichts. Ich werde

versuchen sie spielerisch in das Shooting miteinzubeziehen.

Ist die Oma von weither angereist, um euch in der Anfangszeit mit dem Neugeborenen zu unterstützen, darf sie, wenn von euch und ihr gewünscht, auch gerne mitkommen und natürlich auch mal zusammen mit ihrem Enkelkind aufs Bild. Um ein Familienbild mit der gesamten Großfamilie zu erhalten, ist das Neugeborenen-Shooting nicht geeignet. Das wäre für alle Beteiligten, vor allem das Neugeborene, viel zu stressig. Es ist mir wichtig, dass neben euch als Familie, maximal nur noch eine Begleitperson mitkommt, damit wir eine ruhige und angenehme Atmosphäre haben. Nun wisst ihr, warum ein Neugeborenen-Shooting bei mir, etwas ganz Besonderes ist. Ich nehme mir ganz viel Zeit, damit ihr so wenig wie möglich bzw. gar nicht in Stress geratet. Nur so entstehen authentische Fotos und ihr könnt besondere Wundermomente und Erinnerungen aus dem Shooting mit nach Hause nehmen